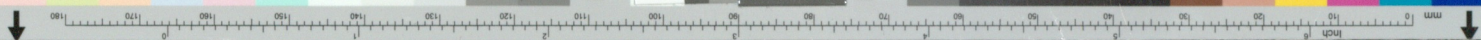


Wy walter vanden Bruntshuis ind Aleyt van Crausdorp sine enige huysvrou doen kondt ind bekennen von ons ind onse erue dat wy vander  
 Stat van paarten to erfyns angenommen hebben een strepe lantz vander Stat vromt gelegen dor onse wooninge gheheten dat Brunt  
 huys streckende vander straten gheheten die Boesteghe langs onsen graven ind Bronghert tot den Bruntshuis hetpende lant soe ver den  
 onse bouwert vmsf tiert soe als dat nu affgepaelt ind begraven leget doch alsoe dat die graven byten der paelinghe inder Stat  
 gemeyne gegraue en der Stat vmsf toeghepene is van lantier strepe lantz vingerf by off onse erue der Stat vmsf van nu  
 want men erflicken ind elkenlicken op sinre martens dach inden bynt to erfyns grue ind bynen paarten vertuusen ind betale  
 saken ander haluen ouerlensthen konfurst hynsthe gulde goit van golde ind recht van guldust als op dirc duss briefte gemoet  
 sijn off die weerde danvoor an andere gorden payment in tyt der betalinghe Dunder allen bouwer den pene forme en manere  
 als men to paarten savellicken tyt to betalen pleigt doch is gewilbt dat alsoe langh ind die wyle die Stat vmsf onse Brunt  
 die Stat ind sijnpt van paarten in partt hebben van my walter vinge off van myne erue in maten die Stat die sluc duss grint  
 nu angenommen heuet na inhalt der brieue danop gemantt soe langh soelen by ind onse erue vanden tyt vmsf vry wesen  
 ind niet langer want men soe als ons die Stat gegont ind toegene heuet dat by die Boesteghe tusschen den luyerstamp ende  
 onsen Bruntshuischen graven gelegen vanderstircken ind vmbloggen mougen an die ander syde vanden luyerstamp so bekennen  
 wy von ons ind onse erue dat wy dat by raede ind quetdunten des Konincwiltz Orpen ind Raede der Stat van paarten  
 ind op onsen rest ind byten sthande ind hunder der ghoene die dan by gelegen sijn ind gerner doen soelen sonder all argelist  
 in onfont der lantheit soe hebby by walter vanden Bruntshuis ind Aleyt van Crausdorp vinge onse segelle von ons ind onse erue  
 an desen briefte gehangen ind tot mere konden deser saken vingerf soe hebby by gebeden die en same Orpen van paarten dat sie duss  
 to getuyge oery scepdomsigell mede by die onse an desen briefte hebby gehangen Des by Orpen van paarten bekennen ind  
 vmb derre bedden wille geery gedary hebby segene inden jare onss here Dussent by den ind bystich op den dreden dach  
 der maent aprilik

1451 Apr. 3







*Handwritten text in German script, including:*

*... 158.*

*187/59*

*10*

*W. Otto*

**Stadtarchiv**  
**Xanten**

*Vertical handwritten text on the left side of the document.*





**Alte Nr. 107**

**1451 April 3**

*Wolter van den Gruythuys* und seine Ehefrau *Aleyz van Graisdorp* bekunden, dass sie von der Stadt Xanten als Erbzins einen Streifen („*strepe*“) Land vom städtischen Bruch angenommen haben, welcher vor ihrer *Gruythuys* genannten Wohnung liege und sich von der Straße „*Coestege*“ längs ihrem Graben bis zum Ende des „*Bungert*“ erstrecke. Die abgrenzenden Gräben bleiben jedoch Eigentum der Stadt. Die Eheleute haben sich verpflichtet, dafür jährlich zu Martini eineinhalb rheinische Gulden zu bezahlen. Es wurde vereinbart, dass der Zins nicht gezahlt werden müsse, solange Stadt und Amt Xanten das „*Grutrecht*“ von den Eheleuten gepachtet habe. Ferner habe die Stadt den Eheleuten die Genehmigung erteilt, die *Coestege* zwischen dem „*Wyerskamp*“ und dem *Gurthaus'schen Graben* an die andere Seite des *Wyerskamps* umzulegen.

Original, Pergament, 3 Siegel.